

STUDIERENDENPARLAMENT

**Ausführliches Protokoll der 3. Sitzung des 53.
Studierendenparlaments vom 15.05.2014**

**TOP 1) BEGRÜSSUNG, FESTSTELLUNG DER ANWESENHEIT UND DER
BESCHLUSSFÄHIGKEIT**

Es sind 32 Parlamentarier*innen anwesend, damit ist eine Beschlussfähigkeit gegeben.

Teilnehmerliste der 3. Sitzung vom 15.05.2014, Beginn 20:15 Uhr

Jusos	Felix Döring, Andreas Scharper (Vertretung f. Ann-Kathrin Schütz), Moritz Zessin (Vertretung f. Florian Stenzel), Clara Veit, Jacob Koch, Natalie Pawlik, Benedict Pietsch, Claudia Sturm, Joscha Wagner, Michael Schröder, Charlotte Bauer, Timo Otten, Alexandra Bugl, Jan-Matthis Waack
UniGrün(UG)	Christian Engelhardt, bis 21:35 Lisa Zengerle(Vertretung für Lisa Kristin Schmidt), ab 21:35 Lisa Kristin Schmidt, ab 21:35 Lukas Leufgens, Vera Strobel, Sebastian Recklies, Michel Fink (Vertretung f. Maria Theresa Finck)
StudentenUNION (SU)	Lara Ilona Schneider, Sina Luisa Kunkel, Cornelius Volk (Vertretung f. Felicitas M. Beuschel), Michael Leschenko (Vertretung f. Verena Christina Egler), Loan Nguyen (Vertretung f. Matteo Giordano)
Unsere Uni. (UU)	Jonathan Adam, Ina Jendriczka, Christian Heimpel, Markus Arle
Demokratische Linke (DL)	Stefan Heinloth (Vertretung f. Christian Hoge)
sds.dielinke (SDS)	Tara Falsawi (Vertretung f. Jan Heidrich)
Liberale Hochschulgruppe (LHG)	Christian Krauss
Queere Liste (QL)	

TOP 2) GENEHMIGUNG DER TAGESORDNUNG

Folgende Änderungen an der vorgeschlagenen Tagesordnung werden gewünscht:

Das Präsidium schlägt vor, TOP 16 als neuen TOP 7 zu behandeln.

**Beschluss über die Feststellung der gesamten Tagesordnung
(mit Übernahme der Änderungen):**

Abstimmung: 31 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltung → Geänderte Tagesordnung einstimmig angenommen

TOP 3) MITTEILUNGEN DES PRÄSIDIUMS

- Es ging ein Antrag an den AstA für Tischaufsteller als Namensschilder. Zur nächsten

- Sitzung werden diese voraussichtlich in Verwendung sein.
- Präsidium hat sich getroffen um Verbesserungen an Satzung und GO auszuarbeiten und dem AK Satzung und Ordnungen vorzuschlagen.
 - Vollversammlung des autonomen Familienreferates findet erst Anfang Juni statt.

TOP 4) GENEHMIGUNG DES PROTOKOLLS DER 1. SITZUNG DER 53. LEGISLATURPERIODE

Mit Änderungen einstimmig angenommen.

TOP 5) GENEHMIGUNG DES PROTOKOLLS DER 1. SITZUNG DER 53. LEGISLATURPERIODE

Vertagt mit einer Enthaltung.

TOP 6) Aussprache bezüglich des AStA-Haushaltes der 49. Legislaturperiode

Der Rechenschaftsbericht wurde von A. Vasil verlesen.

TOP 7) Benennung Ältestenrat

DL: Sina Reese

QL: ---

SDS: Alan Ruben von Keeken

SU: Patrick Mamok

Jusos: Björn Gerlach

UG: Christoph Seyfert

UU: Lukas Pröhl

LHG: ---

Wahl:

Kaweh Mansoori 24 Ja, 3 Nein, 3 Enthaltungen → Damit gewählt

Der Ältestenrat ist damit gewählt und Konstitutionsfähig.

TOP 8) Mitteilungen studentischer Amtsträger*innen

C. Sturm (Jusos) REFERAT FÜR KULTUR: Die AstA-Party lief organisatorisch gut

N. Pawlik (Jusos) REFERAT FÜR HOCHSCHULPOLITIK: Die Filmreihe „Leben, Arbeit und Flucht in der Krise“ ist angelaufen und relativ gut besucht. Letzte Woche Dienstag(6.5.) fand eine Infoveranstaltung zur Novelisierung HHG mit einem Referenten statt.

F. Döring (Jusos) REFERAT FÜR HOCHSCHULPOLITIK: Es gab anscheinend einen Fall, dass ein Studentin mit Ganzkörperschleier gebeten wurde, diesen in Lehrveranstaltungen abzulegen. Die Parteien sind sich einig geworden. Die Senatskommission Zivilklausel wurde gebildet und besetzt. Studentische Mitglieder sind F. Döring und M. Fink. Die Findungskommission und Wahlkommission zur Präsident*innenwahl sind benannt. F. Döring (Findungskommission) und L. Schneider (Wahlkommission) sind studentische Vertreter*innen. Montag(19.5.) wird ein Public Viewing zum TV-Duell zur Europawahl in der Mensa stattfinden. Der AK Transparenz tagt am 20.5. 20:00 im Konferenzsaal des AStAs. Ein Flashmob ist geplant zur geringen politischen Partizipationsmöglichkeiten der Studierendenschaft.

M. Schröder (Jusos) Sachbearbeiter REFERAT FÜR FINANZEN UND VERKEHR: Der AK Satzung und Ordnungen hat sich getroffen. Am 26.5. 18:00 ist das nächste Treffen.

T. Otten (Jusos) REFERAT FÜR FINANZEN UND VERKEHR: Aufstellung des Finanzreferats zur Transparenz über die Ausgaben der Studierendenschaft liegt als Tischvorlage aus. Der Verkehrsausschuss steht dem vorgelegtem Konzept zum Carsharing eher ablehnend gegenüber. Es wird keine Verhandlungen geben. Beim RMV ist angefragt, ob die Leistungsfeuerwehr eingefordert werden kann, da der Verkehrsplan der Stadt veraltet ist. Die Internetverbindung für den StuPa-Saal erweist sich als komplexer als erwartet. Diesbezüglich ist das HRZ im Dialog mit dem Studentenwerk.

A. Scharper (Jusos) REFERAT FÜR WOHNEN UND SOZIALES: Die Arbeitsrechtsberatung wurde ausgeweitet.

TOP 9) STUDIERENDENSPRECHSTUNDE

Keine Meldungen

TOP 10) Fragen an studentische Amtsträger*innen

T. Falsawi (SDS): Der SDS habe seine Ablehnung zum Carsharing mündlich ausgedrückt. Sie würde es sehr begrüßen, wenn ein Juso zum Vernetzungstreffen Bildungstreik 2014 fahren würde.

T. Otten (Jusos): Ist übernommen

F. Döring (Jusos): Wir stehen im Kontakt, auch wenn niemand von uns dorthin fahren kann.

M. Fink (UG): Was hat der RMV zur Leistungsfeuerwehr gesagt?

T. Otten (Jusos): Sie wollen die Nahverkehrssituation und Zuständigkeiten prüfen.

C. Engelhardt (UG): Es wurde als Ersatz für das Ökologie-Referat eine Sachbearbeiterstelle festgelegt. Wann wird diese besetzt?

F. Döring (Jusos): In den nächsten Wochen.

I. Jendriczka (UU): Gibt es die Möglichkeit, die Nutzungszahlen des LGS-Ticket zu ermessen?

F. Döring (Jusos): Wäre interessant, wir informieren uns.

S. Recklies (UG): Gab es eine LAK?

F. Döring (Jusos): Ich habe an der letzten LAK teilgenommen. Ich war über die Tagesordnung informiert und habe wegen den Themen Novellierung HHG und Bildungstreik 2014 teilgenommen. Am 25. Juni ist ein Demonstration in Wiesbaden und wir wollen dorthin mobilisieren. Diese LAK war im Gegensatz zu anderen Terminen gut besucht und unsere Teilnahme war sinnvoll

S. Recklies (UG): Ich warte auf einen Bericht zur Eröffnung der LGS.

F. Döring (Jusos): Der ist in Arbeit. Er ist jedoch umfangreicher als erwartet. Wir werden über immer mehr für Studierende interessante Termine informiert. Derzeit handelt es sich um eine PDF-Datei von 20 Seiten.

J. Wagner (Jusos): Liegt von M. Fink ein Rechenschaftsbericht vor? Ich habe das Arbeitspapier vorliegen. Welche Videoaufzeichnungen wurden vorgenommen?

M. Fink (UG): Der Bericht wird nachgereicht. Ein Video zu den ökosozialen Hochschultagen wurde erstellt.

J. Wagner (Jusos): Rechtfertigt dies den Preis der Kamera von 1000€? Wurde die geplante Interviewreihe umgesetzt?

M. Fink (UG): Der Preis bezieht sich auf Stativ und Kamera. Das Stativ ist gerade in Einsatz für den Livestream und Kamera wird wohl weiterhin genutzt. Die Interviewreihe hat nicht stattgefunden.

TOP 11) Benennung Verwaltungsrat Studentenwerk

D. Wade stellt sich vor und wird mit 16 Ja-Stimmen und 4 Enthaltungen dem Präsidium zur Ernennung vorgeschlagen.

TOP 12) Wahlen zum AStA

Die Kandidaten für autonomes ST*QR-Referat stellen sich vor.

A. Scharper (Jusos): Wie viele Personen waren auf der Vollversammlung und wie wurde sie beworben?

M. Otterbein: Auf dem Blog des ST*QR, durch den HRZ-Verteiler, durch eine Facebookveranstaltung und Plakaten. 5 wahlberechtigte und 2 oder 3 nicht wahlberechtigte Personen waren anwesend

A. Scharper (Jusos): Davon habe ich nichts gesehen wahrgenommen.

F. Döring (Jusos): Habt ihr die HRZ-Nachricht rechtzeitig angemeldet und entsprechend nachgeforscht, warum sie erst so spät versendet wurde?

M. Otterbein: Das lag in der Verantwortung der bisherigen Referent*innen.

A. Scharper (Jusos) stellt einen GO-Antrag auf Vertagung des TO, aufgrund der geringen Personenzahl bei der Vollversammlung.

Gegenrede: *M. Fink (UG):* Das kam bereits des öfteren vor. Kein Grund zur Vertagung.

GO-Antrag: 14 Ja, 10 Nein, 6 Enthaltungen. Damit nicht vertagt.

Wahl	Ja	Nein	Enthaltungen
1. Wahlgang M. Otterbein	11	3	16
1. Wahlgang C. Witt	11	2	18
2. Wahlgang M. Otterbein	12	5	15
2. Wahlgang C. Witt	12	4	16
3. Wahlgang M. Otterbein	12	5	15
3. Wahlgang C. Witt	12	4	16

Damit fand keine Wahl statt.

TOP 13) ANTRÄGE

Antrag: Fachschaft Altertumswissenschaften

Änderungsantrag M. Schröder: Es dürfen nur Studierende teilnehmen und die Kosten für die Benutzung anderer Verkehrsmittel soll geprüft werden.

Der Antrag wurde in geänderter Form mit 29 Ja und 2 Enthaltungen angenommen

Antrag: Umbenennung Ältestenrat

I. Jendriczka(UU): Antrag auf Überweisung an den AK Satzung und Ordnungen: mit 12 Ja, 13 Nein und 4 Enthaltungen abgelehnt.

Antrag mit 13 Ja, 13, Nein und 5 Enthaltungen abgelehnt.

Antrag: Durchführung des Romanistik-Sommerfestes

Ohne Gegenrede an den AStA überwiesen.

Antrag: Study Buddy Programm Kletterwald

Mit 30 Ja und 1 Enthaltung angenommen.

Antrag: Filmreihe „Cine Club“ „Pelimundo“ „Lusocinema“

GO-Antrag des Präsidiums auf Nichtbehandlung, da bereits in der FSK behandelt. Ohne Gegenrede angenommen.

Antrag: Kleine Terror Akte

Dringlichkeit mit 28 Ja und 3 Enthaltungen angenommen.

Antrag mit 3 Ja, 19 Nein und 9 Enthaltungen angenommen.

TOP 14) Verfahren zum HHG

F. Döring(Jusos): Es gab keine Fristgerechten Rückmeldungen zur Novellierung des HHG. Der SDS hat 1 Stunde vor der Sitzung ein Papier eingebracht.

T. Falsawi(SDS): Es kam so Kurzfristigkeit, da die Frist so kurz war.

T. Otten(Jusos): Beim Verkehrsausschuss sind 2 Wochen Frist genug. 3 Wochen zur Novellierung HHG sollten reichen.

F. Döring(Jusos): Bevor die Stupa-Listen kritisiert haben, dass sie nicht gut genug eingebunden sind, ging bereits eine Mail an die Fachschaften und Stupa-Listen, mit der Bitte sich zu beteiligen.

L. Leufgens(UG): Ich bitte darum, die organisatorische Debatte kurz zu halten und uns aufs Inhaltliche zu konzentrieren.

S. Recklies(UG): Kritik: die Statusgruppen der Universität wurden nicht gut genug eingebunden. Wir haben uns nicht eingebracht, da wir mit der ÖHG Darmstadt einer Meinung sind.

T. Falsawi(SDS): Wir haben bis zuletzt versucht, die Fachschaften einzubinden, daher wurde die Frist nicht eingehalten.

C. Veit(Jusos): Zu UniGrün: Ihr sitzt aber hier in Gießen im Stupa. Ich gehe bei Personen, die sich in der Studierendenschaft einbringen, davon aus, dass diese regelmäßig ihre Mails checken.

F. Döring(Jusos): Die Mail an die Fachschaften wurde am Tag vor der entsprechenden Stupa-Sitzung verschickt. Es muss ein gemeinsames Papier gefunden werden. Hätte der SDS sich fristgerecht gemeldet, hätte es eingearbeitet werden können.

C. Kraus(LHG): ich schlage vor, darüber abzustimmen, welcher Text zur Verhandlungsgrundlage genommen wird.

S. Recklies(UG): Es betrifft nicht nur die JLU, sondern betrifft das gesamte Land.

A. Scharper(Jusos): Es ist nur ein Papier fristgerecht ins Parlament eingegangen, weitere Texte sind also wenn dann nur Änderungsanträge.

F. Döring(Jusos): Es ist korrekt, dass es Sinn macht, sich hessenweit zu vernetzen und dies fand auch statt.

I. Jendriczka(UU): Der Antrag der Jusos lag auch nur als Tischvorlage vor.

F. Döring(Jusos): Wenn etwas angekommen wäre, hätten wir das auch gut einbinden können. Aber dies war nicht der Fall

B. Gerlach(Jusos): Der AStA ist die Exekutive, nicht der SDS.

T. Falsawi(SDS): Es sollte uns explizit angerechnet werden, dass wir versucht haben, die Fachschaften aktiv einzubinden.

S. Recklies(UG): Es ist nicht Basisdemokratie und Transparenz, wenn alles im HoPo-Referat zusammenfließt und dieses irgendwas zusammen kocht.

J. Wagner(Jusos): Wir haben angeboten, dass sich jeder einbringen kann und wir zusammensetzen, was wir für wichtig erachten. Dann gibt es im StuPa die Möglichkeit Änderungsanträge einzubringen.

F. Döring(Jusos) stellt sein Papier vor. Diverser Redaktionelle Änderungen, die den Sinngehalt nicht verändern, werden ohne explizite Erwähnung im Protokoll übernommen. Änderungsanträge ohne Abstimmergebnis wurden übernommen.

1. Demokratisierung

3. Absatz: letzter Halbsatz streichen. *C. Heimpel(UU)*

5. Absatz: Vertreter von den Studierenden demokratisch legitimiert. *C. Heimpel(UU)*

Forderung auf Allgemeinpolitisches Mandat streichen: 6 Ja 0 Enthaltung 25 Nein → abgelehnt *L. Schneider(SU)*

Hinzufügen von: „Die Landesregierung wird aufgefordert darauf hinzuwirken, dass im HHG eine Austrittsoption für die Studierenden aus der Verfassten Studierendenschaft verankert wird.“ 1 Ja 5 Enthaltungen 26 Ja → abgelehnt *C. Krauss(LHG)*

2. Gelder und Finanzen

Letzter Halbsatz streichen *I. Jendriczka(UU)*

Vor dem Satz zur Verwaltungsgebühr einfügen ein Satz, der die Intransparenz dieser kritisiert. *C. Heimpel(UU)*

3. Studium

Einfügen „Streichung von § 59 Artikel 2,6“ und keine Exmatrikulation durch Überschreiten gewisser Studiendauer. (Übernahme SDS Paper) *I. Jendriczka(UU) & T. Falsawi(SDS)*

5. Zeile „universitäre“ streichen *C. Heimpel(UU)*

7. Zeile „menschlich“ durch „geistig“ ersetzen *C. Heimpel(UU)*

Einfügen aus Papier des SDS bezüglich Studium Generale *M. Schröder(Jusos)*

Einfügen „Kostenfreie Eignungstest die im Rahmen der letzten Schuljahre zur Verfügung gestellt werden, aber nicht bindend in Form eines Eignungstestes sind, sind begrüßenswert.“ *J. Wagner (Jusos)*

„Auch aufgrund der schulischen Noten“ statt „Schulnoten orientieren“ *F. Döring(Jusos)*

4. Lohnarbeit und Beschäftigung

Einarbeitung eine Forderung nach studentischen Tarifverträgen *M. Schröder(Jusos)*

Streichung „nicht zur Regel werden“ *T. Falsawi(SDS) & C. Heimpel(UU)*

ersetzen: „das aus öffentlichen Mitteln“ durch „nicht zulasten der Studierenden“ *L. Leufegens(UG)*
7 Ja 19 nein 5 Enthaltungen → abgelehnt

2. Satz: inhaltliche Änderung: Das Uni nicht mit Kindern kollidiert *C. Heimpel(UU)*

Weiteres aus SDS-Papier:

Punkt zur Zivilklausel *I. Jendriczka(UU)*

Klausel zur Transparenz bei Drittmittel und Aufhebung der Verpflichtung zur Einwerbung von Drittmitteln. *I. Jendriczka(UU)*

3. Punkt zu Gesetzliche Vorschriften einfügen *I. Jendriczka(UU)*

Die Doktorand*innen sollen einen beratenden Sitz in den Gremien erhalten *F. Döring(Jusos)*

Abstimmung über das Papier in geänderter Form:

Ja:26 Nein:6 Enthaltung: 0 → Angenommen

TOP 15) Benennung Rechnungsprüfungsausschuss

GO-Antrag auf Vertagung TO 15&16 auf Antrag des Präsidenten: 8 Ja, 20 Nein, 2 Enthaltungen, damit nicht vertagt.

DL: ---

QL: ---

SDS:

SU: Verena Egler

Jusos: Florian Stenzel

UG: Maria Theresa Finck

UU: Jonathan Adam

LHG: Christian Krauss

Wahl:

Josha Wagner	25	1	4
Michael Schröder	26	1	3

TOP 16) Benennung Wahlausschuss

DL: Carolin Eitel

QL: ---

SDS: Janina Grunwald

SU: ---

Jusos: Friederike Langenhorst

UG: Michael Fink

UU: Lisa Zengerle

LHG: ---

Damit kann der Wahlausschuss sich konstituieren.

TOP 17) SONSTIGES

Die Aufkleber der Barcodes können entfernt werden, da diese den Ausweis beschädigen. Der Ausweis bleibt zum Eintritt für die LGS gültig.

L. Schmidt(UG) REFERAT FÜR ÖFFENTLICHKEITSARBEIT: der Chaosratgeber wird neu erstellt. Die Stupa-Listen sind eingeladen, sich vorzustellen im Format DinA4 bis 31.5.

F. Döring(Jusos):Samstag Kundgebung der AfD. Es gibt keine offizielle Gegendemo, jedoch wäre Präsenz bezüglich Meinungsäußerung gegenüber der AfD vorteilhaft.

Sitzungsankündigung

→ Der Termin für die nächste Sitzung des Studierendenparlamentes ist Donnerstag, den 03.07.2014

→ Die Sitzung wird beendet am 16.05.2014 um 00:31Uhr.



Für das Präsidium des Studierendenparlamentes:
Der Protokollführer, Jan-Matthis Waack, Gießen, den 21.06.2014